

Niederschrift

über die öffentlich behandelten Tagesordnungspunkte
der Sitzung der Gemeindevertretung Grove
am Freitag, den 12.04.2019 um 19.30 Uhr
in Grove, Schulstraße 1, ehemalige Schule

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Anwesend

stimmberechtigt: Wolfgang Weber, Vorsitzender
Ingo Burmester
Manfred Burmester
Detlef Czeski
Hans-Ulrich Kalisch
Merle Koepsell
Temme-Johannes Rick (bis 20.17 Uhr)
Jan Wolbert
Klaus Wolbert

nicht stimmberechtigt: Herr Meins, für das Protokoll

Abwesend – entschuldigt: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 28.03.2019 auf Freitag, den 12.04.2019 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2019
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Verkehrsberuhigung
7. Sachstand Kastanienallee 4
8. Neuanschaffung Rasenmäher
9. Interessentenland
10. Einwohnerfragestunde
11. Kanalsanierung
hier: Auftragsvergabe
12. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
13. Anfragen und Mitteilungen

Verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Herr Detlef Czeski berichtet von einer Begehung der Dorfschule und des Kinderspielplatzes mit der Firma Sens & Möller zur Begutachtung: es soll an diesem öffentlichen Ort ein Hinweisschild mit Notruf Nummern angebracht werden. Zudem soll der Kinderspielplatz einer Empfehlung nach einen Namen zur konkreten Ortsbezeichnung im Notruf-Fall erhalten. Dies soll unter TOP 5 Spielplatz verhandelt werden. Der Beschluss zur Änderung der Tagesordnung erfolgt einstimmig. Die weiteren Punkte der Tagesordnung rücken einen Punkt weiter. Damit lautet die Tagesordnung nun:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2019
5. Spielplatz Alte Schule
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Verkehrsberuhigung
8. Sachstand Kastanienallee 4
9. Neuanschaffung Rasenmäher
10. Interessentenland
11. Einwohnerfragestunde
12. Kanalsanierung
hier: Auftragsvergabe
13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
14. Anfragen und Mitteilungen

3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln.“

Abstimmung:

dafür: 9

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2019

Es erheben sich keine Einwendungen.

5. Kinderspielplatz

Es erfolgt nach kurzer Beratung folgender einstimmiger Beschluss:

Name des Spielplatzes bei Notruf für Rettungsweg-Angabe: „Kinderspielplatz an der alten Schule“

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Wolfgang Weber berichtet über folgende Punkte:

Spielplatz: Die neuen Spiel-Geräte sind bestellt (Telefonat mit Frau Gettel vom Amt Schwarzenbek Land).

Die Grover Klärteiche werden gemäß Angebot der Firma Kleeschulte vom Herbst 2018 nicht vor 2020 ausgebaggert werden können (zu volle Terminbücher). Der Preis bleibt bestehen.

Ein Mülleimer zum Aufstellen an der Kurve vor dem Dorfeingang aus Richtung Schwarzenbek kommend rechts ist bestellt und bezahlt.

Herr Nowack ist informiert, dass seine Holz-Abfälle entfernt werden sollen.

Für den Verkauf des Gemeindehauses in der Kastanienallee 4 wurde eine Verkaufs-Anzeige geschaltet.

Die Betonklötze des Fundaments der alten Spielplatz-Geräte werden entsorgt.

Der neue Fahnenmast ist besorgt und wird einbetoniert.

7. Verkehrsberuhigung

Tempo 30 im Dorf – Herr Temme Rick berichtet vom Kontakt mit Herrn Schneider vom Amt (Straßenverkehrsbehörde Lanken). Es wird eine Ortsbegehung vorgeschlagen. Komplette Tempo 30 im Dorf geht wohl nicht, temporäre oder Teil-Begrenzungen sind aber möglich. Termine für eine Einladung zu einem Ortstermin mit Vertretern der Gemeindevertretung sollen kurzfristig abgestimmt werden.

Angedachte Stellen: Herr Jan Wolbert sieht für eine Tempo 30 Zone am Ortseingang keine positiven Aussichten. Herr Temme Rick hält eine solche Zone am Dorfeingang für möglich. Bürgermeister. Herr Hans Ulrich Kalisch gibt zu bedenken, dass auch das Ausfahren aus dem Dorf oft recht schnell erfolgt. Er wirft die Frage auf, ob ein „Hügelbau“ (erhöhter Straßenstreifen) sinnvoll wäre? Herr Manfred Burmester äußert Bedenken an der Durchsetzbarkeit. Weitere Problemzonen: Herr Jan Wolbert weist auf die Kurve Schäferkamp hin. Herr Ingo Burmester weist auf die zur Verkehrsberuhigung fast ideale Situation hin: die Kurvenführung ist eng und unübersichtlich, so dass schnelles Fahren hier kaum möglich ist. Die Bushaltestelle am Teich dagegen sei schlecht einsehbar und dort sollte man das Tempo beschränken. Weiter nennt Herr Jan Wolbert den Spielplatz. Bürgermeister Weber plädiert für zeitnahe Durchführung eines beratenden Ortstermins wie zuvor angeboten. Herr Temme Rick soll dies umsetzen. Mit 4 Wochen Vorlauf geht es bei allen. Dienstags wäre für Frau Merle Koepsel und Herrn Ingo Burmester nur schwer realisierbar.

10. Einwohnerfragestunde

Der Gemeindegewerkschafter Herr Helmut Piel fragt an, in welchem Umfang er das Pumpengrundstück im Steinatal sauber halten soll. Herr D. Pilz täte auf seinem Teil nichts als zu parken. Herr Manfred Burmester weist zudem darauf hin, dass die Hecke des Herrn D. Pilz noch nicht ordnungsgemäß zurückgestutzt worden ist. Herr Hans Ulrich Kalisch weist auf die abgestorbenen aussehenden Fichten auf dem Grundstück des Herrn D. Pilz hin und mahnt eine Verkehrsgefährdung an.

Der Gemeindegewerkschafter bittet um Anschaffung einer Biotonne (1,55 im Monat – groß, wird vom Bürgermeister bestellt).

Herr Eike Berling erinnert die Gemeindevertretung daran, dass die letzten 2/3 des Feldwegs der Schäferkamp Verlängerung geradeaus gemacht werden sollten, da der Weg in schlechtem Zustand sei.

Herr Michael Schuster regt ein Reduzieren auf Anliegerverkehr für die Durchfahrt der Feldwege an. Herr Ingo Burmester schlägt vor, die neue Situation nach Fertigstellung der Umgehungsstraße in Schwarzenbek abzuwarten.

Die Sitzung wird von 20:45 Uhr bis 20:58 Uhr für den nichtöffentlichen Teil unterbrochen.

Das Protokoll über die in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

12. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt den im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschluss bekannt.

Der Auftrag zur Kanalsanierung wurde erteilt. Detlef Czeski teilt mit, dass ein Zeitfenster mitgeteilt wurde. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass ggf. Gullis saniert und erneuert werden müssen (sind abgesackt). Die Sanierungsbedarfe sollen im Vorwege – soweit erkennbar noch vor Beginn der Sanierung – klar benannt werden und mit den ausführenden Firmen abgestimmt werden.

13. Anfragen und Mitteilungen

Wehrführer Ingo Burmester weist darauf hin, dass die Feuerwehr das Osterfeuer veranstaltet. Zukünftig wird es ein Rundschreiben und Anmeldung zum Abtransport von Holz für die Grover geben.

Herr Michael Schuster bietet an, den verbrannten Restschutt nach dem Osterfeuer zu sortieren und in die Gemeindekuhle oder zur AWSH zu bringen.

Laub darf weiter in die Kuhle gebracht werden.

Herr Ingo Burmester wird als Wehrführer auch dafür Sorge tragen, dass die o.g. Betonklötze vor dem Grover Kinderfest im Mai noch abtransportiert werden.

Herr Manfred Burmester fragt zum Grover Neu-Baugebiet, ob noch Grundstücke für Grover günstiger zum Kauf angeboten werden. Der Bürgermeister erinnert daran, dass diese Regelung auf 10 Jahre festgelegt war und diese nun abgelaufen sind. Ob es eine Verlängerung auf 15 Jahre gab wird der Bürgermeister nachsehen.

